

## **AUSBILDUNG: Das sagen unsere Schülerinnen und Schüler über den Ausbildungsberuf**

### Mir gefällt die Ausbildung, weil

- man jeden Tag mit unterschiedlichsten Medien zu tun hat.
- vielfältigste Aufgabenbereiche und computergesteuertes Arbeiten Alltag sind.
- man jeden Tag mit verschiedensten Charakteren und Menschen aller Altersgruppen zu tun hat, z. B. im Benutzungsdienst.
- diese zu einem abwechslungsreichen Beruf führt, in dem Sorgfalt und Genauigkeit von höchster Wichtigkeit sind.
- sie so viel mit EDV, Elektronik und Internet zu tun hat und außerdem noch traditionelle Medien wichtig sind.
- man Kinder und Jugendliche fördern kann, z. B. in Sachen Lesekompetenz.
- man nicht nur Büroarbeit zu erledigen hat und dabei ‚versauert‘, sondern viel Kreatives machen kann, z. B. im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit.
- man immer wieder in neue Gesichter blickt.
- es jeden Tag neue Herausforderungen zu bewältigen gilt.
- es so viele Arbeitsmöglichkeiten nach Ende der Ausbildung gibt, z.B. bei Funk und Fernsehen, Fachinformationszentren, Archiven und Bibliotheken aller Art, ja sogar im medizinischen Bereich.
- sie so interessant und abwechslungsreich ist.
- sie mir eine super Möglichkeit gibt, meine Fähigkeiten auszubilden und zu zeigen.
- ich bei Veranstaltungen meiner Kreativität freien Lauf lassen kann.
- ich gerne Ordnung und Struktur habe.
- ich meine Ideen und Wünsche in die Arbeit (z. B. Beschaffungsplanung) einbringen kann.
- ich durch sie eine neue Chance in meinem Leben bekommen habe.
- man in keinem anderen Ausbildungsberuf so an historischer Überlieferung und Aufbereitung mitwirken kann.
- sie so vielseitig ist und sich im Laufe der Zeit auch immer wieder verändern wird, es wird also nie langweilig.
- wir uns wie Tarzan und Jane durch den Informationsdschungel schwingen.
- man jeden Tag etwas Neues bei der Arbeit lernen kann.
- man so viele verschiedene Bereiche kennen lernt.
- die Woche so abwechslungsreich ist. Auch wegen der Schule. Übrigens: Das Lehrerteam ist super.
- die Arbeit mit Datenbanken und digitalen Medien Spaß macht.
- ich meine Hobbies im Beruf ausüben kann.
- ich in Ruhe, oft ohne Störung und in einer festen Struktur arbeiten kann.
- ich viele Aufgabengebiete habe und über Tagesaktuelles immer gut informiert bin.
- ich Recherchen mag und gern neue Themengebiete erschließe.
- ich die Arbeit mit Menschen und Büchern liebe.
- man anderen helfen und Freude bereiten kann.
- man den Umgang mit Kunden lernt.
- es mir Freude bereitet, den Nutzern die Informationen und Medien zu beschaffen, die sie für viele verschiedene Lebensbereiche benötigen.

- ich schon als Kind in Bibliotheken arbeiten wollte und nun endlich meinen Platz in der Gesellschaft gefunden habe.
- ich lerne aus mir herauszugehen im Kontakt mit den Nutzern und mich der Beruf deshalb glücklich macht.
- ich gern mit Menschen zusammen arbeite und Bücher liebe.
- ich historische Ereignisse auch heute noch anhand der Überlieferungen erfahren kann.
- wir mit modernster Technik arbeiten, uns deren viele Facetten und Anwendungsmöglichkeiten zunutze machen und so der Öffentlichkeit einen Mehrwert bieten.
- die Leserinnen und Leser mich für meine Arbeit wertschätzen und ich durch die FaMI-Ausbildung manche Grenzen bei mir überwunden habe.
- es mich freut, Menschen weiterhelfen zu können und vor allem Kinder an Bücher heranzuführen.
- trotz aller Regeln Raum für Gestaltungsfreiheit bleibt.
- es bei jeder Verzeichnung so ist, als ob man ein Archäologe ist.
- man im Archiv seine historischen Kenntnisse erweitert und so Dinge erfährt, die nicht in normalen Büchern stehen.
- „meine“ Medien immer wieder zu mir zurück kommen (anders als in einer Buchhandlung).
- der Umgang mit Nutzern so abwechslungsreich ist und viel Spaß macht.
- ich jeden Tag neue Aufgaben und Situationen eigenverantwortlich lösen kann.
- die Arbeit so abwechslungsreich ist: von der Einarbeitung der Medien über den Benutzungsdienst bis zur Kinder- und Jugendarbeit und Veranstaltungsplanung und -durchführung.
- ich so viele sympathische Kollegen habe, so viele unterschiedliche Nutzer und immer neue Medien.
- ich meine persönlichen Interessen und Kenntnisse einbringen kann.
- FaMI mein Traumberuf ist.

**Befragung in den Mittel- und Oberstufen des Bildungsgangs im September 2018 / gesammelt und aufgeschrieben von Peter Cremer im Rahmen des Deutschunterrichts**